

**Kleine Anfrage****Marion Schardt-Sauer (Freie Demokraten)****Welche Bedeutung hätte eine mögliche Übernahme der IKB durch die Helaba für das Land Hessen?****Vorbemerkung:**

Nach Berichten des Handelsblatts und der Frankfurter Allgemeinen Zeitung bereitet die Landesbank Hessen-Thüringen (Helaba) ein Angebot im Volumen von rund 600 Millionen Euro für die IKB Deutsche Industriebank AG vor. Eine endgültige Entscheidung sei noch nicht getroffen. Die IKB mit Sitz in Düsseldorf ist insbesondere in der Finanzierung mittelständischer Unternehmen sowie bei Spezialfinanzierungen tätig. Ihr Mehrheitseigentümer Lone Star hat in den vergangenen Jahren mehrfach versucht, die IKB zu veräußern.

Das Land Hessen erhöhte seinen Anteil an der Helaba im Jahr 2024 von 8,1 Prozent auf 30,08 Prozent. Hierzu leistete das Land eine Bareinlage von 1,5 Milliarden Euro und zeichnete ein AT1-Instrument über weitere 500 Millionen Euro. Der Beteiligungsbericht des Landes hebt hervor, dass die Helaba dem Mittelstand in Hessen Finanzierungsinstrumente zur Verfügung stellt und zur Kreditversorgung der regionalen Wirtschaft beiträgt.

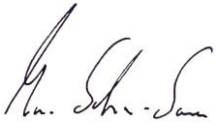
Nach Angaben der F.A.Z. stehen einem möglichen Kaufpreis von rund 600 Millionen Euro ein bilanzielles Eigenkapital der IKB von 958 Millionen Euro sowie ein Halbjahresgewinn von 36 Millionen Euro gegenüber. Im März 2026 erfolgte dem Bericht zufolge zudem eine Sonderdividende von nahezu 200 Millionen Euro. Mit einer Übernahme würde die Helaba nach Einschätzung der F.A.Z. insbesondere ihr Firmenkunden- und Mittelstandsgeschäft stärken. Zuletzt wurden zugleich Risikovorgänge bei der IKB bekannt. Im ersten Halbjahr 2026 wurde ihre Risikovorsorge nach Angaben der Bank durch einen einzelnen externen Betrugsfall in Höhe von 24 Millionen Euro belastet. Die IKB erklärte, dieser Effekt sei durch Einmalerträge in gleicher Höhe ausgeglichen worden; die Bonität des Kreditportfolios sei insgesamt stabil geblieben. Im Mai 2026 wurde zudem über eine Kreditfazilität der IKB in Höhe von 29 Millionen britischen Pfund an ein Unternehmen aus dem Umfeld des zusammengebrochenen britischen Immobilienfinanzierers Market Financial Solutions berichtet.

**Ich frage die Landesregierung:**

1. Welches strategische Ziel verfolgt die Helaba nach Kenntnis der Landesregierung mit einem möglichen Erwerb der IKB?
2. Welche zusätzlichen Kundengruppen sollen nach Kenntnis der Landesregierung durch einen Erwerb der IKB für die Helaba erschlossen werden?
3. Welchen konkreten Beitrag erwartet die Landesregierung von einem möglichen Erwerb der IKB zur Finanzierung des hessischen Mittelstands?
4. Wann wurde die Landesregierung erstmals über die Prüfung eines möglichen Erwerbs der IKB durch die Helaba informiert?
5. In welcher Form war die Landesregierung bislang in die Vorbereitung eines möglichen Erwerbs der IKB eingebunden?

6. Welche Kriterien legt die Landesregierung ihrer Entscheidung über eine mögliche Zustimmung zu einem Erwerb der IKB zugrunde?
7. Wie bewertet die Landesregierung die jüngst bekannt gewordenen Risikovorgänge bei der IKB im Hinblick auf einen möglichen Erwerb durch die Helaba?
8. Wie bewertet die Landesregierung die Angemessenheit eines Kaufpreises von rund 600 Millionen Euro vor dem Hintergrund der öffentlich bekannten wirtschaftlichen Kennzahlen der IKB?
9. Wie soll ein möglicher Erwerb der IKB nach Kenntnis der Landesregierung finanziert werden?
10. Ist eine zusätzliche finanzielle Beteiligung des Landes Hessen an einem möglichen Erwerb der IKB vorgesehen?

**Wiesbaden, 01. Oktober 2026**

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Mar. Schardt-Sauer', written in a cursive style.

**Marion Schardt-Sauer**